

## Hydrochinon-Entwickler:

Lösung A.	Wasser . . . . .	400 <i>ccm</i>
	wasserfreies schwefligsaures Natron	20 <i>g</i>
	Hydrochinon . . . . .	5 »
Lösung B.	Wasser . . . . .	200 <i>ccm</i>
	Natriumphosphat . . . . .	32 <i>g</i>

Lösung B wird zu Lösung A gefügt. Auch hier wie für die folgenden Entwickler gilt betreffend der Phosphatmenge das bereits oben Gesagte, je mehr Phosphat, je grösser wird die Dichtigkeit des Negativs und je weniger Neigung zum Kräuseln ist vorhanden; auch geht die Entwicklung schneller von statten als mit Alkalikarbonat.

Eikonogen-Entwickler. Bei diesem Entwickler erhält man bei der Anwendung von Natriumphosphat nicht so brillante Resultate als beim Hydrochinon, doch ist die Energie eine grössere als bei Gebrauch von Soda. — Die Mengenverhältnisse gestalten sich wie folgt:

Lösung A.	Wasser . . . . .	500 <i>g</i>
	wasserfreies schwefligsaures Natron	20 »
	Eikonogen . . . . .	5 »
Lösung B.	Wasser . . . . .	500 »
	Natriumphosphat . . . . .	60 »

Für den Gebrauch mischt man gleiche Teile von Lösung A und B.

Metol-Entwickler. Hier wirkt der Ersatz in Phosphat im Verhältnis zum vorigen Entwickler nur wenig energischer.

Eine 30 prozentige Kaliumkarbonatlösung zum Metolentwickler wirkt beinahe ebenso wie eine 30 prozentige Natriumphosphatlösung.

Beim Glycin-Entwickler zeigt das Phosphat fast dieselbe Energie wie beim Hydrochinon.

Man nehme hier:

Wasser . . . . .	200 <i>ccm</i>
Natriumphosphat . . . . .	15 <i>g</i>
Glycin . . . . .	3 »
wasserfreies schwefligsaures Natrium . . . . .	8 »

Für den Paramidophenol-Entwickler hat die Einführung von Natriumphosphat sich nicht bewährt. P. H.

## Vereins-Mitteilungen.

### Verein zur Förderung der Photographie.

Generalversammlung vom 15. Mai 1896.

Vorsitz: Herr Regier.-Baumeister Prof. Raschdorff.

Eingegangene Zeitschriften etc. — Neue Mitglieder. — Wandermappe. — Revision der Satzungen und Geschäftsordnung, Einführung »korrespondierender Mitglieder«. — Eder und Valentas Werk über Versuche mit Roentgen-Strahlen. — Eine neue Reibungs-Elektrisirmaschine. — H. Schmidts neuer Moment-Verschluss. — Goerzs Sektoren-Verschluss.

Die eingelaufenen Zeitschriften sowie Patentberichte gelangen zur Cirkulation, ebenso ein von der Firma Georg Büxenstein & Comp., Berlin, neu herausgegebener Katalog, welcher von der Leistungsfähigkeit dieser Anstalt ein vorzügliches Zeugnis giebt.

Für die Bibliothek als Geschenk wurde uns die Broschüre: »Amateur und Fachphotograph« vom Verfasser übermittelt.